

3. Digital Day Wiederholungstermin



Wann: Mittwoch, den 05. Mai 2021, 17:00 – 19:00 Uhr



Wo: Online (via Einladungslink, welcher bei Anmeldung wenige Tage vor dem Veranstaltungstermin verschickt wird)



Was wird benötigt: PC/Laptop/Tablet/Smartphone mit Internetverbindung und Lautsprecher. Bei freiwilliger, aktiver Beteiligung können zusätzlich (integriertes) Mikrofon und Kamera eingeschaltet werden.

Für das Online-Format wird die datenschutzfreundliche Plattform für Videokonferenzen „Jitsi Meet“ verwendet.



Anmeldung bis Freitag, den 30.04.2021 (solange Plätze verfügbar sind):

Online unter: <https://survey.lamapoll.de/digitalday-21> oder
per Mail: bildungsbuero@lra-oa.bayern.de bzw. telefonisch: 08321/612-143 oder
über [FIBS](#) (für Lehrkräfte).

Programmübersicht:

16:45 – 17:00 Uhr:	Einwählen und Ankommen in Workshops Runde 1
17:00 – 17:55 Uhr:	Workshops Runde 1
17:55 – 18:00 Uhr:	Kurze Pause und Einwählen in Workshops Runde 2
18:00 – 19:00 Uhr:	Workshops Runde 2

** pro Runde kann ein Workshop ausgewählt werden.*

1. Workshoprunde: 17:00 – 17: 55 Uhr:

Workshop 1:

„Kommunikation im Internet und Cybermobbing“ (Zielgruppe: Jugendliche)

Referent/in: *Stefan Siegel*



„Also am liebsten nutze ich TikTok, Snapchat und WhatsApp!“ Welche Apps nutzt Du, um mit anderen im Netz zu kommunizieren? Was solltest Du online teilen und was besser nicht? Was ist für Dich ein respektvoller Umgang online und offline? Was kannst Du tun, wenn Dich online jemand belästigt? Diese und ähnliche Fragen besprechen wir im Workshop.

Workshop 2:

„Play together. Computerspiele und Online-Games“ (Zielgruppe: Erwachsene)

Referent/in: *Björn Friedrich (SIN)*



Digitale Spiele sind seit jeher ein Phänomen, an dem sich die Geister scheiden: Die einen genießen das gemeinsame Erlebnis in virtuellen Welten, die anderen sehen dies nur als Zeitverschwendung oder gar Sucht an. Zudem schreitet die Entwicklung permanent voran, so dass man zwischen neuen Entwicklungen wie Let's Plays, Twitch, Steam & Co. leicht den Überblick verlieren kann. Wir möchten im Workshop die Welt der digitalen Spielkultur genauer unter die Lupe nehmen und die Licht- und Schattenseiten aus medienpädagogischer Sicht beleuchten.



Bildquelle: Pixabay

Workshop 3:

„Digitale Kommunikation – Was sind Binärcodes?“ (Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Eltern gemeinsam)

Referent/in: *Simone Nusch (Haus der kleinen Forscher)*



Heute gehört der Austausch über elektronische Medien ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Smartphones, Tablet-PCs oder Notebooks – viele Menschen nutzen diese Geräte ganz selbstverständlich. Doch wie funktionieren diese Geräte? Wie erhalten sie ihre Informationen und wie kommunizieren sie mit uns und untereinander?

Wir schauen hinter die Kulissen und beschäftigen uns mit den dafür notwendigen Basiskompetenzen der INFORMATIK. Im Online-Kurs lernen Sie den Binärcode kennen, die Sprache der Computer und erhalten Anregungen für die Praxis. Spielerisch können Sie mit einfachen Zahlenkombinationen Bilder malen und Texte übersetzen. Wir zeigen Ihnen, wie einfach der Einstieg in das Programmieren sein kann.



Bildquelle: Pixabay

Workshop 4:

„Die Gratwanderung zwischen digitaler Balance und Mediensucht“ (Zielgruppe: Eltern)

Referent/in: Niels Pruin

(Suchttherapeut, Dipl. Sozialpädagoge, Psychotherapie)



In diesem Workshop erfahren Sie, wie problematischer Medienkonsum und Suchtgefahren erkannt werden können und bekommen nützliche Tipps sowie Hilfemöglichkeiten beim Umgang mit Medien an die Hand. Folgende Fragen werden u.a. im Workshop thematisiert:

- Digitale Balance und Mediensucht:

Was ist Digitale Balance? Welche Formen des problematischen Medienkonsums kommen vor? Ab wann spricht man von Mediensucht? Wer ist gefährdet?



Bildquelle: Pixabay

- Hilfe für Betroffene und ihren Angehörigen:

Wer kommt in die Beratungsstellen mit welchen Problemen? Was können Eltern dagegen machen? Tipps und Tricks um den Familienstreit über den Medienkonsum zu beenden. Wie kann ich meinen Smartphonekonsum reduzieren?

- Prävention - Medienkonsum bei (kleinen) Kindern:

Wieviel Medienkonsum ist ab welchem Alter sinnvoll und unbedenklich? Welche Möglichkeiten haben Eltern ihre Kinder zu schützen? Wie können Eltern eine Medienkompetenz ihrer Kinder erreichen?

Workshop 5:

„Digitale Nebenwirkungen – Auswirkungen auf die Psyche von Kindern und strafrechtlich relevante Aspekte“

Referent/in: *Marius Fromme (Polizeihauptmeister
PP Schwaben Süd/West – PI Kempten)*

Polizeiinspektion
Kempten



Die Realität und tägliche Arbeit zeigt uns, dass immer mehr Grundschüler bereits mit Smartphones ausgestattet werden und Zugang zum Internet haben. Homeschooling hat diesen Trend noch verstärkt. In diesem Zusammenhang werden Kinder immer häufiger mit Pornographie, Gewaltdarstellungen, Extremismus, Kettenbriefen, Cybermobbing und Sexting konfrontiert. Der Vortrag soll dazu dienen, Sie, als Eltern, über diese Phänomenbereiche aufzuklären und Ihnen die Möglichkeit zu bieten, Fragen zu stellen. Ebenso wird hierbei die strafrechtliche Seite beleuchtet. Es geht nicht darum die „Neuen Medien“ zu verteufeln – die Polizei möchte hier eine Hilfestellung geben, wie man mit Internet, Smartphone und Co. kompetent und verantwortungsvoll umgeht.

Workshop 6:

„Smartphones in Kinderhand – Apps unter der Lupe“ (Zielgruppe: Erwachsene)

Referent/in: *Kerstin Kornacker*



Smartphones gehören für Kinder und Jugendliche (fast schon) zum Alltag. Viele Apps enthalten Werbung, In-App-Käufe und/oder geben Daten weiter. Im Kurs gehen wir darauf ein, welche Gefahren sich für Ihre Kinder daraus ergeben können und was Sie tun können um Ihr Kind zu schützen.



Bildquelle: Pixabay

Workshop 7:

„Kinderfotos im Netz - Was Eltern nicht dürfen und Jugendliche trotzdem tun“ (Zielgruppe: Eltern mit kleinen Kindern und Jugendliche)

Referent/in: *Melanie Rehle*



„Schaut mal wie süüüüß! Da liegt der Maxl nackig auf dem Bärenfell...“

Kommt Ihnen diese Situation bekannt vor? Nein? Dann haben Sie sicher auch kein Problem damit, wenn wir gleich alle zusammen Fotos aus Ihrem Babyalbum betrachten... Das haben Sie nicht mehr? Glück für Sie!

Im Gegensatz zu einem Fotobuch voller Erinnerungen, welches man problemlos in einer Kiste auf dem Dachboden verschwinden lassen kann, ist die Situation mit „Kinderfotos im Netz“ eine ganz andere. Daher beschäftigen wir uns in diesem Vortrag mit der Frage was Eltern dürfen und was Jugendliche (unwissentlich) trotzdem tun. Dabei lernen Sie nicht nur, wie Sie mit Hilfe einfacher Methoden unbedenkliche Fotos teilen können, aber auch welche rechtliche Konsequenzen Ihnen drohen können, wenn Sie sich nicht an gewisse Regeln halten.

Workshop 8:

„Digitale Escape Rooms: Anleitung zum gemeinsamen Rätseln für Zuhause“

Referent/in: Anna Vahl



„Du bist auf der Suche nach einer Aktivität, die man mit seinen Kollegen, Freunden oder der Familie von zuhause oder unterwegs spielen kann? Dann bist Du hier genau richtig!

Escape Rooms gewinnen weltweit seit Jahren an Beliebtheit. Dabei handelt es sich um Spiele, bei denen man durch das Lösen von Rätseln bzw. Aufgaben Codes erhält, mit denen man die nächste Aufgabe freischalten kann. Damit es spannend bleibt, werden die Aufgaben in eine Story mit einem durchgehenden roten Faden verpackt. Wir zeigen Euch, wie sich solche Rätsel mit verschiedenen Tools schnell und einfach erstellen lassen, um das Abenteuer zu Euch nach Hause zu bringen. Escape Rooms verbinden Teamwork & Spaß und werden zu einem perfekten Gruppenabenteuer!“



Bildquelle: Pixabay

Zwischen 17:55 – 18:00 Uhr findet eine kurze Pause statt. Wählen Sie sich bitte rechtzeitig wieder in Ihren gewünschten Workshop aus der Runde 2 ein, damit diese pünktlich um 18:00 Uhr beginnen können. - Vielen Dank!

2. Workshoprunde: 18:00 – 19:00 Uhr:

Workshop1:

„Big Data: Was ist das wirklich, wie nimmt es täglich Einfluss auf uns und wie kann ein richtiger Umgang damit aussehen?“

Referent/in: Steffen Rohrer

Schon lange sitzt auf unserer Schulter nicht mehr nur Engelchen und Teufelchen. Es hat sich ein weitaus kommerzielleres Wesen auf unserer Schulter bequem gemacht. Jeder der ein Smartphone, einen Computer oder einen Internetzugang besitzt, kennt dieses Wesen, wenn auch nur unterbewusst. Denn wirklich ALLES was wir tun, wird in Daten umgewandelt und genutzt. Jeder verbessert mit seinen Informationen täglich BigData und im Austausch dafür werden wir manipuliert und gelenkt. Ein ehemaliger Professor, den ich sehr schätze, hat einmal zu mir gesagt: „Jeder von uns steht in der Verantwortung die Allgemeinheit darüber aufzuklären! Es ist wohl der ethisch wichtigste Auftrag der Informatik.“ Ich möchte den Aufruf meines Professors folgen und Ihnen das einzige wirksame Mittel gegen diese unsichtbare Macht geben: Wissen. Folgende Fragen werden wir u. a. gemeinsamen besprechen:



Bildquelle: Pixabay

- Wie funktioniert BigData?
- Was weiß Google über mich?
- Wie Facebook & Co. uns mit BigData süchtig macht
- Einer der größten Hacker-Attacken aller Zeiten – Wie BigData die Menschheit gehackt hat und dadurch die Welt für immer verändert hat
- Die guten Seiten von BigData – Lebensretter und Schutzengel
- Der richtige Umgang mit dem BigData-Souffleur auf deiner Schulter

Workshop 2:

„Digitale Nebenwirkungen – Auswirkungen auf die Psyche von Kindern und strafrechtlich relevante Aspekte“

*Referent/in: Marius Fromme (Polizeihauptmeister
PP Schwaben Süd/West – PI Kempten)*

Polizeiinspektion
Kempten



„Die Realität und tägliche Arbeit zeigt uns, dass immer mehr Grundschüler bereits mit Smartphones ausgestattet werden und Zugang zum Internet haben. Homeschooling hat diesen Trend noch verstärkt.“

In diesem Zusammenhang werden Kinder immer häufiger mit Pornographie, Gewaltdarstellungen, Extremismus, Kettenbriefen, Cybermobbing und Sexting konfrontiert. Der Vortrag soll dazu dienen, Sie, als Eltern, über diese Phänomenbereiche aufzuklären und Ihnen die Möglichkeit zu bieten, Fragen zu stellen. Ebenso wird hierbei die strafrechtliche Seite beleuchtet. Es geht nicht darum die „Neuen Medien“ zu verteufeln – die Polizei möchte hier eine Hilfestellung geben, wie man mit Internet, Smartphone und Co. kompetent und verantwortungsvoll umgeht.“



Bildquelle: Pixabay

Workshop 3:

„Faszination Gaming (Jugendliche)“ (Zielgruppe: Kinder und Jugendliche)

Referent/in: *Stefan Siegel*



„Ich zocke, weil es mir viel Spaß macht.“ In diesem Kurs wollen wir schauen, was Computerspiele so anziehend macht. Weitere Fragen: Was spiele ich eigentlich und wie viel? Bin ich eventuell sogar süchtig?



Bildquelle: Pixabay

Workshop 4:

„Kinderfotos im Netz - Was Eltern nicht dürfen und Jugendliche trotzdem tun“ (Zielgruppe: Eltern mit kleinen Kindern und Jugendliche)

Referent/in: *Melanie Rehle*



„Schaut mal wie süüüüß! Da liegt der Maxl nackig auf dem Bärenfell...“

Kommt Ihnen diese Situation bekannt vor? Nein? Dann haben Sie sicher auch kein Problem damit, wenn wir gleich alle zusammen Fotos aus Ihrem Babyalbum betrachten... Das haben Sie nicht mehr? Glück für Sie!

Im Gegensatz zu einem Fotobuch voller Erinnerungen, welches man problemlos in einer Kiste auf dem Dachboden verschwinden lassen kann, ist die Situation mit „Kinderfotos im Netz“ eine ganz andere. Daher beschäftigen wir uns in diesem Vortrag mit der Frage was Eltern dürfen und was Jugendliche (unwissentlich) trotzdem tun. Dabei lernen Sie nicht nur, wie Sie mit Hilfe einfacher Methoden unbedenkliche Fotos teilen können, aber auch welche rechtliche Konsequenzen Ihnen drohen können, wenn Sie sich nicht an gewisse Regeln halten.

Workshop 5:**„Jugend online. Social Media- und Smartphone-Nutzung“ (Zielgruppe: Erwachsene)**

Referent/in: Björn Friedrich (SIN)



Kommunikations-Apps und Online-Tools sind bei jungen Menschen überaus beliebt. Social Media-Dienste wie WhatsApp, Instagram, YouTube und TikTok werden regelmäßig genutzt. Sie fungieren als Plattformen zur Kommunikation, zur Selbstdarstellung, zur Information, zum Vernetzen – und sind dabei scheinbar einfach zu bedienen. Vielen Erwachsenen sind diese digitalen Dienste jedoch suspekt und oft herrscht Unsicherheit über die Absicherung sensibler Informationen. In diesem Workshop möchten wir die faszinierende Wirkung dieser Dienste verstehen und uns zugleich kritisch und reflektiert mit den Hintergründen auseinandersetzen.



Bildquellen: Pixabay

Workshop 6:**„Digitale Escape Rooms: Anleitung zum gemeinsamen Rätseln für Zuhause“**

Referent/in: Anna Vahl



„Du bist auf der Suche nach einer Aktivität, die man mit seinen Kollegen, Freunden oder der Familie von zuhause oder unterwegs spielen kann? Dann bist Du hier genau richtig!

Escape Rooms gewinnen weltweit seit Jahren an Beliebtheit. Dabei handelt es sich um Spiele, bei denen man durch das Lösen von Rätseln bzw. Aufgaben Codes erhält, mit denen man die nächste Aufgabe freischalten kann. Damit es spannend bleibt, werden die Aufgaben in eine Story mit einem durchgehenden roten Faden verpackt. Wir zeigen Euch, wie sich solche Rätsel mit verschiedenen Tools schnell und einfach erstellen lassen, um das Abenteuer zu Euch nach Hause zu bringen. Escape Rooms verbinden Teamwork & Spaß und werden zu einem perfekten Gruppenabenteuer!“

Workshop 7:

„Digitale Suche – Was steckt hinter Algorithmen?“ (Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Eltern gemeinsam)

Referent/in: *Simone Nusch (Haus der kleinen Forscher)*



Heute gehört der Umgang mit elektronischen Medien ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Wir suchen etwas im Internet, verschicken Emails oder erledigen unsere Bankgeschäfte online. Doch wie findet das Internet was ich suche? Wie weiß mein Postfach nach dem ersten Buchstaben welche Adresse ich (wahrscheinlich) benötige? Und wie werden Nachrichten verschlüsselt?

Wir schauen hinter die Kulissen und beschäftigen uns mit den dafür notwendigen Basiskompetenzen der INFORMATIK. Im Online-Kurs lernen Sie, was Algorithmen sind und wie sie im Alltag eingesetzt werden. Sie erhalten Anregungen zum spielerischen Einstieg mit Kindern für die Praxis. Wir entwickeln unsere eigenen Algorithmen, Codes und Geheimsprachen und testen diese praktisch.

Workshop 8:

„Die Gratwanderung zwischen digitaler Balance und Mediensucht“ (Zielgruppe: Eltern)

Referent/in: *Niels Pruin*

(Suchttherapeut, Dipl. Sozialpädagoge, Psychotherapie)



In diesem Workshop erfahren Sie, wie problematischer Medienkonsum und Suchtgefahren erkannt werden können und bekommen nützliche Tipps sowie Hilfemöglichkeiten beim Umgang mit Medien an die Hand. Folgende Fragen werden u.a. im Workshop thematisiert:

- **Digitale Balance und Mediensucht:**
Was ist Digitale Balance? Welche Formen des problematischen Medienkonsums kommen vor? Ab wann spricht man von Mediensucht? Wer ist gefährdet?
- **Hilfe für Betroffene und ihren Angehörigen:**
Wer kommt in die Beratungsstellen mit welchen Problemen? Was können Eltern dagegen machen? Tipps und Tricks um den Familienstreit über den Medienkonsum zu beenden. Wie kann ich meinen Smartphonekonsum reduzieren?
- **Prävention - Medienkonsum bei (kleinen) Kindern:**
Wieviel Medienkonsum ist ab welchem Alter sinnvoll und unbedenklich? Welche Möglichkeiten haben Eltern ihre Kinder zu schützen? Wie können Eltern eine Medienkompetenz ihrer Kinder erreichen?